

**Zeitschrift:** Solothurnisches Wochenblatt  
**Herausgeber:** Franz Josef Gassmann  
**Band:** 6 (1793)  
**Heft:** 28

**Artikel:** Das Duell  
**Autor:** [s.n.]  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-819949>

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 01.04.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## Der Duell.

Am eine Siege balgten sich  
 Zween Böcke, warm von Herz und Stirne.  
 Der Kampf war lang und fürchterlich,  
 Zum Glück erschien zuletzt die Dirne,  
 Und rief: Ihr Herren, berichtet mich,  
 Weswegen rauft ihr euch? Um dich. —  
 Um mich? Den Streit kann ich entscheiden, —  
 Ich liebe keinen von euch beyden.

## Auflösung des letzten Räthsels.

Die Außenblätter an einer Rosenknospe.

## Neues Räthsel.

So oft ich meine Pflicht erfülle,  
 So schlägt man auf mich zu,  
 Und läßt mir keine Ruh.  
 Und wenn ich selbe nicht erfülle,  
 O dann verschont man mich.  
 Ist dies nicht wunderbarlich?